

Es braucht eine Europäische Bankenaufsicht über Geldwäsche!

Zur Neuausrichtung der Europäischen Bankenaufsicht EBA zur stärkeren Überwachung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung erklärt Lisa Paus, finanzpolitische Sprecherin von Bündnis 90/ Die Grünen am 10. Juni 2019:

*„Die Bundesregierung weist weiter jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit der stockenden Aufarbeitung des Danske-Bank-Skandals von sich. Spätestens seit bekannt geworden ist, dass die Deutsche Bank eine entscheidende Rolle in dieses Fall spielt, steckt die deutsche Bundesregierung aber knietief mit im Schlamassel.*

*Statt weiter zu mauern, sollte die Bundesregierung unbedingt eine aktive Rolle bei der Aufarbeitung des Danske-Bank-Skandals spielen. Die nationalen Aufseher, allen voran die BaFin, müssen jetzt für eine lückenlose Aufklärung sorgen.*

*Der Danske-Bank-Skandals hat die Schwächen des bestehenden Aufsichtssystem offengelegt. Ohne eine vollendete Banken Union gilt: Die Aufsicht ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Gleichzeitig tun sich die nationalen Aufsichtsbehörden schwer Kompetenzen abzugeben, aber im Krisenfall übernehmen sie auch keine politische Verantwortung. Dieser Zwischenzustand ist hochgefährlich.*

*Auch die BaFin lehnt weiter vehement einen europäischen „Aufseher der Aufseher“ ab. Die Vollendung der Banken Union sollte schleunigst vorangetrieben werden. Wir brauchen eine funktionierende gemeinsame Aufsicht. In der Zwischenzeit müssen die EU Länder weiter auch bei gegenseitigen Transaktionen genau hinschauen und verstärkt prüfen.“*